

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 61 (1935)
Heft: 31

Artikel: Greuelnachricht aus Bern
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-469168>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ermunterung

Hat nicht alles Mass und Grenze?
Auch die Krise, diese Schlampe,
Wird verlöschen einst wie eine
Klänglich ausgebrannte Lampe.
Ist nicht blasser und verdunkelt
Schon ihr Schein?
Bald wird sie nun ausgefunkelt
Haben und gestorben sein.

Sprecht's euch vor:
Jetzt muss es besser werden!
Singt's im Chor:
Bald lenzt es auf der Erden!
Spannt die Muskeln, Stählt die Nerven,
Macht mobil die Kraftreserven
Eurer Herzen überall,
Und die Krise kommt zu Fall!

Ohne Dank und ohne Stein
Dann im bleiverschlossnen Sarge
Soll die epidemisch Arge
Klaffertief begraben sein.

Nuba



Für diese

SONDER-NUMMER

suchen wir noch eine Masse Beiträge.

Nicht mitmachen

dürfen nur solche, die nachweislich in der
Diktatorenlehrlingsprüfung durchgefallen sind.

Sonntagszeichner
wenden sich an Bö in Steinach.
Sonntagsdenker
wenden sich an Beau, Bahnpost-
fach 16 256, Zürich.

Jeder angenommene Beitrag
wird prämiert. Winkende Preise siehe nächste
Nummer.

Endtermin für Einsendungen: 1. September.



Nur echt von E. Meyer, Basel

Japanisch- Italienische Freundschaft

Der Mikado spricht:
Was mein Bruder Mussolini will, das
will ich auch — nämlich Abessinien!
Null-Null

Greuelnachricht aus Bern

Ich spaziere Sonntag der Aare ent-
lang, Richtung unten am Bierhübeli.
Da begegnen mir zwei Deutsche in
kompletter Bergausrüstung und fra-
gen mich: «Erlauben Sie, kennen Sie
uns sage, wie man den Bierhubel am
beste besteigt?»

«Aber sicher!» erklärte ich höflich.
«Da gehen Sie am besten dort den
Fussweg rauf und dann immer der
Tramlinie nach. Dann können Sie gar
nicht fehl gehen!» Makro

Hundstags- Probleme

Welche Ammer zwitschert nicht?
Die Waschl-ammer!

Was für ein Ohr trägt keine Ringe?
Das Mete-or! Geisha

Was soll ich trinken?

Mein Chef ist ein überzeugter Ab-
stinient. Kürzlich kam er in den
Waschraum, wie ich gerade im Be-
griffe war, Wasser zu trinken. Ich
benutzte die Gelegenheit, um einige

Punkte zu holen, und sagte: »'s Was-
ser trinken ist gsünder als 's Wie
sufen!» und trank demonstrativ wei-
ter. Darauf mein Chef: «En vernün-
ftige Mönch trinkt au nid viel
Wasser!» und ging weg. ng

(... ja, sicher, — denked Sie nu a die
viele Wasserköpf! - Der Setzer.)

E Rahm



Das Arosener Plakat
von der Zensur genehmigt